

Fachkreisen und der mykologischen Literatur als vollgültig und mit großem Interesse entgegengenommen und seine neuen Formen haben sämtlich Aufnahme in das wichtige Sammelwerk der Sylloge fungorum gefunden.

Ein näheres kritisches Studium derselben hätte allerdings auch ohne Einsichtnahme in die Originalexemplare Momente zu Tage gefördert, die zu Zweifeln geführt hätten. Wenn der Autor des öfters an demselben Zweigstücke zwei oder drei neue Formen findet oder gar vier verschiedene neue *Ophiobolus*-Arten auf denselben *Iris*-Stengeln angibt, so müssen derartige ans Unglaubliche grenzende Funde für jeden Erfahrenen als höchst unwahrscheinlich erscheinen. Ebenso ergeben sich beim Studium seiner Arbeiten Momente, die eine unzureichende Substratkenntnis verraten und bekanntlich ist diese Substratkenntnis ein Grunderfordernis jedes tüchtigen Mykologen.

Unter diesen Umständen hatte ich mich entschlossen, insbesondere auch mit Rücksicht auf die Wahrscheinlichkeit, daß sich unter den zahlreichen Funden Feltgen's sicher auch vieles Gute und Interessante vorfinden werde, die Originalexemplare der von Feltgen publizierten und als neu angegebenen Formen einer Nachuntersuchung zu unterziehen.

Die Möglichkeit hiezu wurde mir geboten durch das opferwillige Entgegenkommen des gegenwärtigen Besitzers des Herbarium Feltgen's, Herrn Professors Dr. Felix Heuertz in Echternach (Luxemburg), der mir in wohlverstandenen Interesse der Wissenschaft mit der größten Bereitwilligkeit auf meine Bitte hin die von ihm vorgefundenen Originalexemplare der neuen Formen Feltgen's zur Untersuchung überließ. Es waren dies 292 Exemplare (199 Arten, 46 Varietäten und 47 Formen). Damit war allerdings die Zahl der von Feltgen angegebenen Neuheiten nicht erschöpft, es fehlten noch davon 143 (42 Arten, 39 Varietäten und 62 Formen); diese scheinen im Herbar durch Originalexemplare nicht vertreten gewesen zu sein. Da sich durch die ausgeführte Untersuchung herausgestellt hat, daß sich unter den 292 geprüften Originalexemplaren 251 aus irgend einem stichhaltigen Grunde zu streichende Formen befinden, so müssen die nicht geprüften, im Herbar anscheinend